

Schilddrüse + Referendariat

Beitrag von „Calliope“ vom 25. Januar 2006 14:47

Hallo,

auch ich haben nen Basedow und bin momentan im Ref - der Basedow war der Ärztin damals total egal. Nun, wie es dann später aussieht würde ich auch mal gerne wissen - zumal ich zwar die Blutwerte eines Basedowkranken habe, allerdings merke ich davon rein gar nix, ich fühle mich nicht krank und der einzige Grund dass ich jetzt die Tabletten nehme ist, dami ich hoffentlich dann später normale Blutwerte habe, sollte es zu einer Untersuchung beim Amtsarzt kommen. Man hat bei mir den Basedow zufällig festgestellt (sowas doofes, das hätten sie auch für sich behalten können!!!)

Was ich aber keinesfalls machen würde, ist Sozialpunkte anzugeben wegen der Sache - ich mein, das ist ja dann ein eingeständnis dafür dass es dir schlecht geht - Schilddrüsenärzte gibt es überall auf der Welt! Damit zeigst Du ja mit einem großen Schild auf dich "Hallo, ich bin krank" was ja gleichbedeutend ist mit "du kannst nie auf Lebenszeit verbeamtet werden!"

Man weiss doch nie, wozu das alles gut ist ... Vielleicht steht das dann alles in einer Akte beim Amtsarzt.....

Aber ich denke die Verbeamtung auf Widerruf wird kein Problem sein - die ist nämlich sehr sehr oberflächlich!

Spannend wird es erst später dann *

Ich für meinen Teil würde die Krankheit eher herunterspielen *

Auch wenn sie schlimm ist.

Alles Liebe

Calli